

## „Der Sozialist“

„Der Sozialist“ wurde im Rahmen des Entrismus-Projekts der IKÖ, der „Internationalen Kommunisten Österreichs“, herausgegeben. Als Ziel wurde in mehreren Ausgaben, z.B. in der Nummer 9 vom Oktober 1949, u.a. angegeben, „mitzuhelfen am Aufbau einer ernstlichen Linken in der Sozialistischen Partei“ (S.6). Weiters wollte „der Sozialist“ in der SPÖ „wieder den Geist des Hainfelder Programms wachrufen, der durch die Politik der gegenwärtigen Parteiführung verschüttet“ wurde.

Wir wollen hier nicht ins Detail gehen – eine ausführliche Kritik des Entrismus-Projekts der IKÖ wurde im zweiten Band von „Österreichischer Trotzismus“ geleistet. Hier nur so viel: Beim *tiefen Entrismus*, wie sie ja vom Internationalen Sekretariat der Vierten Internationale unter Pablo propagiert und in den Sektionen der Vierten Internationale umgesetzt wurde, ging es darum, in der Zielpartei eine linke, zentristische Strömung aufzubauen. Auch in Österreich war es nicht das Ziel der IKÖ, innerhalb der SPÖ eine revolutionäre Strömung mit vollem Programm zu formieren, die in absehbarer Zeit aus der SPÖ herausgebrochen hätte werden können und die den Aufbau einer eigenständigen revolutionären Kraft vorangetrieben hätte. Das war unter den objektiven Bedingungen des sich ab 1950 langsam stabilisierenden österreichischen Nachkriegskapitalismus sicherlich auch nur schwer möglich. Stattdessen orientierte sich auch die österreichische Sektion auf eine langfristige Perspektive der Entrismus-Arbeit und war dazu auch bereit, das Programm auf ein innerparteilich gerade noch tolerierbares Niveau zu nivellieren. Wie auch immer: Der tiefe Entrismus in die SPÖ war letztlich ein wichtiges Element im Niedergang der IKÖ, der schließlich Anfang der 1960er Jahre zu deren Zusammenbruch führte.

Trotzdem ist „Der Sozialist“ ein interessantes Projekt, das es verdient, hier aufgenommen zu werden. Leider können wir hier keine vollständige Dokumentation bieten, sondern nur neun Nummern (davon eine Doppelnummer) aus den Jahren 1949 und 1950. Die letzte uns vorliegende Nummer ist die 18. Ausgabe vom Juli 1950.

Insgesamt erschienen 44 Nummern, die erste im März 1948, die letzte im März 1953. Auf der vierten Konferenz der IKÖ (1954) wurde die „Aktion I“, also die Entrismus-Arbeit in der SPÖ, mit der Herausgabe des „Sozialist“ wie folgt bilanziert:

*„Warum stellten wir den S. vor einem Jahr ein? Als nicht gezeichnetes Organ konnte er auf die Dauer ohne das wirkliche Entstehen einer ernstlichen Linken in der SP nicht zum Sammelpunkt dieser Linken in der SP werden. Wir selbst konnten uns in unserer praktischen SP-Arbeit auf die Dauer nicht auf die im S. gebrachten Argumente offen berufen, wenn wir nicht frühzeitig entdeckt werden wollten. Die objektiven Bedingungen in der SP zwangen uns vorläufig zur Einstellung des S. Die Erfahrungen, die wir bei dieser Arbeit gemacht haben, werden uns bei der nächsten Etappe unserer SP-Arbeit dienlich sein.“*

Leider war die wiedervereinigte IKÖ (die IKÖ und die IKÖ-Opposition hatten auf der 4. Konferenz die Zusammenlegung der Organisationsstrukturen beschlossen) nicht in der Lage, im Gefolge der Einstellung des „Sozialist“ eine Kurskorrektur zu vollziehen und eine prinzipienfeste Oppositionsarbeit in der SPÖ aufzunehmen oder eben auf eine den Niedergang nur noch verfestigende Entrismus-Arbeit zu verzichten. Im

Gegenteil: Die Einstellung des „Sozialist“ trug letztlich mit dazu bei, dass die *nächste Etappe* ihrer *SP-Arbeit* nur noch tiefer in die Sozialdemokratie führte.

Die abschließende Bilanz im zweiten Band des „Österreichischen Trotzismus“ bezüglich der SP-Arbeit der IKÖ liest sich wie folgt: Diese *„versuchte von Ende der 1940er bis Anfang der 1960er Jahre, der völligen Abschottung von der realen Arbeiter/innen/bewegung durch ihre Arbeit in der Sozialdemokratie zu entgehen. Das musste – unter diesen objektiven Bedingungen – unvermeidlich gewisse Tendenzen der politischen Anpassung mit sich bringen. Auch waren Fortschritte im Organisationsaufbau in diesen Jahrzehnten kaum möglich. Dass aber die Intervention in die Sozialdemokratie letztendlich in einem weitgehenden Aufgehen in dieser endete und die IKÖ schließlich zusammenbrach, war wohl auch von der politischen Linie, die vom IS auch in Österreich durchgesetzt wurde, mitverschuldet – von den unrealistischen Perspektiven eines baldigen revolutionären Aufschwunges, der letzten Endes nur zu Enttäuschungen führte, und vom Konzept des tiefen Entrismus.“*<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Österreichischer Trotzismus, Band 2, S.104f.

**„Der Sozialist“  
Überblick**

Nr.	Erscheinungsdatum	Seiten	Anmerkung
1			fehlend
2	April 1949	8	
3			fehlend
4			fehlend
5			fehlend
6			fehlend
7	August 1949	5	
8	September 1949	6	
9	Oktober 1949	6	
10-11	November-Dezember 1949	6	
12	Jänner 1950	4	
13			fehlend
14	März 1950	4	
15			fehlend
16			fehlend
17	Juni 1950	6	
18	Juli 1950	6	
19-44			fehlend
		<b>51</b>	

**„Der Sozialist“  
Überblick Detail**

Nr.		Seiten	
<b>1</b>			<b>fehlend</b>
<b>2</b>	<b>April 1949</b>	<b>8</b>	
		1	Warum Besatzungsteuer?
		4	Die am Rande vegetieren ...
		6	Zur Konferenz des „Neuen Vorwärts“
		7	Rote Glossen
3			<b>fehlend</b>
4			<b>fehlend</b>
5			<b>fehlend</b>
6			<b>fehlend</b>
<b>7</b>	<b>August 1949</b>	<b>5</b>	
		1	Das Hainfelder Programm über die Bedeutung der Wahlen!
		3	Verzichten die Unternehmer freiwillig auf ihre Profite?
		4	Erwin Scharf entlart sich endgültig!
		4	Ein vergessener Feiertag

<b>8</b>	<b>September 1949</b>	<b>6</b>	
		1	Vorwärts am 9. Oktober zur sozialistischen Mehrheit! Vorwärts zum Bruch mit der Bourgeoisie! Vorwärts zum Sozialismus!
		6	An unsere Leser!
<b>9</b>	<b>Oktober 1949</b>	<b>6</b>	
		1	Warum ist unsere Partei am 9. Oktober unterlegen?
		6	Was will „Der Sozialist“?
<b>10-11</b>	<b>November-Dezember 1949</b>	<b>6</b>	
		1	Statt konsequenter sozialistischer Politik – neuerliche Koalition mit der ÖVP!
		6	Und deine Meinung, Genosse?
		6	Was will „Der Sozialist“?
<b>12</b>	<b>Jänner 1950</b>	<b>4</b>	
		1	Die Koalitionspolitik bringt uns um das Vertrauen der Arbeiter!
		4	Was will „Der Sozialist“?
13			<b>fehlend</b>
<b>14</b>	<b>März 1950</b>	<b>4</b>	
		1	Kampf gegen die Arbeitslosigkeit
		4	Was will „Der Sozialist“?
15			<b>fehlend</b>
16			<b>fehlend</b>
<b>17</b>	<b>Juni 1950</b>	<b>6</b>	
		1	Vor einem nweuen Lohn-Preispaht
		4	Stehen wir vor einem Vorstoss der Reaktion?
		6	„Der Sozialdemokrat“
<b>18</b>	<b>Juli 1950</b>	<b>6</b>	
		1	Für eine sozialistische Lösung des Mieten- und Wohnungsproblems
		4	Die Geheimverhandlungen mit der ÖVP
		5	Acht Punkte zum kommenden Parteitag
		6	Was will „Der Sozialist“?
19-44			<b>fehlend</b>